



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Kita-Förderpreis zum 11. Mal vergeben

#### Wettbewerbsthema: Kinder entdecken andere Kulturen

Am 30. November 2007 ist zum mittlerweile 11. Mal der Kita-Förderpreis der Sparkassenstiftung "Zukunft Landkreis Elbe-Elster" vergeben worden. Die sechs Preise im Gesamtwert von 6.100 Euro gingen in diesem Jahr an

- die Umwelt- und Naturkindertagesstätte "Spatzennest" Herzberg (1. Preis)
- die Kindertagesstätte "Sonnenblume" Falkenberg (2. Preis)
- die Kindertagesstätte "Wichtelland" Münchhausen (3. Preis)
- die Kindertagesstätte "Eichhörnchen" Uebigau (4. Preis)
- die Kindertagesstätte "Schmetterling" Falkenberg (5. Preis)
- und die Ökumenische Kindertagesstätte "St. Martin" Bad Liebenwerda (5. Preis).

Die rund 80 Kitas im Landkreis Elbe-Elster waren

beim diesjährigen Wettbewerb aufgerufen, sich mit dem Thema "Bildung fängt vor der Schule an - Kinder entdecken andere Kulturen" auseinanderzusetzen. Zehn Kitas haben die Herausforderung angenommen und ihre Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Der Austausch zwischen Menschen und Kulturen ist heute wichtiger denn je. Neugier, Aufgeschlossenheit für Anderes und Neues - das ist der Boden, auf dem Weltoffenheit, Toleranz und Respekt gedeihen. "Diese Schlüsselkompetenzen sind es, die wir für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft brauchen", sagte der 1. Beigeordnete des Landkreises und Vorsitzende des Kuratoriums der Sparkassenstiftung, Peter Hans, in seinem Grußwort bei der Auszeichnungsveranstaltung in Finsterwalde.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Nahmen stellvertretend für ihre Kitas die Förderpreise 2007 entgegen: Claudia Weger aus Herzberg, Carmen Göbel aus Falkenberg, Jeannette Windisch aus Münchhausen, Eveline Heyne aus Uebigau, Kerstin Lorenz aus Falkenberg und Heidrun Wolf aus Bad Liebenwerda.

Anzeige 50 x 135

#### Aus der Kreisverwaltung



Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrates und des Kreistagsvorsitzenden "Unternehmen mit Weitblick" ausgezeichnet

#### Jugend/Familie/Sport

Kinderschutz ABC  
G - wie Gesetze

#### Kultur

Adventsschüler gaben Konzert

#### Vereine/Verbände

Dreiländereckschau der Rassekaninchen in Biehla

Besuchen Sie uns  
im Internet unter:  
[www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

Beilage:  
Amtsblatt  
für den Landkreis  
Elbe-Elster

## Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite

### Fundament für Toleranz im Vorschulalter legen

Natürlich geht das nicht ohne solides Wissen. Es muss ein Grundstein dafür gelegt werden, der Blick geschärft werden für solche Fragen und zwar möglichst früh, am besten schon im Vorschulalter. Dieser Gedanke wurde im diesjährigen Kita-Wettbewerb aufgegriffen. Die Teilnehmer sollten beschreiben, wie der Alltag in den Kindertagesstätten im Kreis aussieht, wenn es um die Erfah-

rung mit anderen Kulturen geht. Das Kita-Gesetz des Landes nimmt Kindertagesstätten im Übrigen in die Pflicht. Diese haben die Aufgabe, "die unterschiedlichen Lebenslagen, kulturellen und weltanschaulichen Hintergründe sowie die alters- und entwicklungsbedingten Bedürfnisse der Jungen und Mädchen zu berücksichtigen". Diesen Rahmen gilt es, jeden Tag aufs Neue auszufüllen.

Das stellt nicht geringe Anforderungen an die Kindertagesstätten: Freiräume schaffen und Selbstständigkeit fördern, gleichzeitig Anregung und Orientierung geben, partnerschaftlich miteinander umgehen, Gefühle zulassen und lernen, auch andere Denk- und Verhaltensweisen zu respektieren - das sind einige der Ziele, die die Kita-Teams im Alltag mit den Kindern inhaltlich füllen.

### Gewinner sind die Kinder

#### Kita-Wettbewerb wichtiger Beitrag zur Vorbereitung auf die Schule



Ein gutes Jahrzehnt gibt es den gemeinsamen Kindertagesstättenwettbewerb der Sparkassenstiftung "Zukunft Landkreis Elbe-Elster" und des Kreises. Über Bilanz und Ausblick sprach Torsten Hoffgaard für den "Kreisanzeiger" mit dem Jugendamtsleiter Jens Scheithauer, der auch Mitglied der Jury war.

**Die Preise für den 11. Kita-Wettbewerb sind vergeben. Wie waren Sie mit den Ergebnissen 2007 zufrieden?**

Mit dem Thema "Bildung fängt vor der Schule an - Kinder entdecken andere Kulturen" haben wir eine sehr anspruchsvolle Vorgabe gemacht. Wenn ich in den Vorjahren schon etwas unzufrieden mit der Beteiligung war, so ist es in diesem Jahr schon bemerkenswert, dass sich zehn Wettbewerbsteilnehmer diesem Thema gestellt haben. Und die Umsetzung der einzelnen Wettbewerbsbeiträge zeigt, dass es den beteiligten Kitas recht gut gelungen ist, das Thema im Kita-Alltag lebendig und greifbar zu

machen. Bemerkenswert war insbesondere, dass die Wertevermittlung von allen als grundlegendes Element für Bildung verstanden wurde.

**Wie haben sich die Preisträger dem Thema genähert?**

Die Inhalte der einzelnen Beiträge waren gar nicht so unterschiedlich. So haben alle mit ihren Kindern "Reisen in fremde Länder" unternommen, sich mit fremden Sprachen und Schriftzeichen beschäftigt, fremdländische Speisen zubereitet und natürlich auch probiert, Tänze und Lieder dieser Länder kennen gelernt und traditionelle Feste gefeiert.

Unterschiede gab es insbesondere bei der Methodik. Die Sieger-Kita "Spatzennest" Herzberg zum Beispiel hat es ganz bewusst genutzt, dass ein Teil ihrer Kinder und deren Eltern aus verschiedenen Herkunftsländern stammen: aus Kasachstan, Russland, der Slowakei, aus Vietnam und der Türkei. Gerade die Eltern dieser Kinder wurden als "Experten in eigener Sache" für die Projektarbeit gewonnen. Deren Wissen, Erfahrungen und besonderen Talente wurden somit für alle Kinder erfahrbar. Die Kinder der ASB-Kita "Sonnenblumen" Falkenberg haben sich dem Thema über das Bewusstmachen von Heimat genähert und das Kennenlernen anderer Kulturen mit den dort üblichen Begrüßungsritualen begonnen. Und die Kita "Wichtelland" Münchhausen nutzte die Urlaubserfahrungen ihrer Kinder. Im weiteren Projektverlauf gingen sie dann sehr individuell auf ihre Kinder ein und machten in ihrem

Beitrag deutlich, welche Entwicklungen sich bei einzelnen Kindern im Projektzeitraum vollzogen haben.

In all den Arbeiten stecken sehr viel Mühe und Ideenreichtum, die sich für die Kinder auszahlen. Und das ist die Hauptsache, darum ging es uns.

**Elf Jahre Kita-Wettbewerb sind eine lange Zeit. Was bleibt? Und: Gibt es im kommenden Jahr eine Fortsetzung?**

Mit dem Kita-Wettbewerb wurden auch 11 Jahre Entwicklung der Kindertagesbetreuung im Landkreis Elbe-Elster begleitet. So wurden immer aktuelle Themen aufgegriffen, die es im Alltag der Einrichtungen umzusetzen galt. In den letzten beiden Jahren beispielsweise war es auch Ziel, eine optimale Vorbereitung auf die Schule zu befördern. Der jährliche Wettbewerb sollte ein Anreiz sein, sich unter bestimmten Themenvorgaben einerseits mit anderen Einrichtungen zu messen und andererseits die eigene Arbeit transparent zu machen. Die Preise, die die Sparkassenstiftung dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat (in elf Jahren immerhin 99.000 Euro), sind ein Sahnehäubchen für das Engagement der Kitas. Insgesamt haben wir festgestellt: Schon die Teilnahme am Wettbewerb war ein Gewinn für die Kinder. Dennoch können wir uns aller Wahrscheinlichkeit nach im nächsten Jahr eine Pause. Wir werden dann mit der Sparkassenstiftung und den Kitas Bilanz ziehen und neue Vorhaben besprechen.

(tho)

### Alle Teilnehmer sind im Grunde Sieger

Peter Hans: "Mit dem Kita-förderpreis der Sparkassenstiftung wollen wir besonders herausragende Aktivitäten beim Entdecken anderer Kulturen würdigen. Allen Kindertagesstätten, die sich dem Wettbewerb gestellt haben, möchte ich dafür danken. Damit sind sie im Grunde genommen alle Sieger, weil sie sich dieser wichtigen Frage von Zusammenleben und Umgang miteinander gewidmet und damit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für Demokratie und Toleranz geleistet haben."

(tho)

#### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:

Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro:  
Tel.: 0 35 35/46 13 86,  
Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>,  
E-Mail: [ktb@lkee.de](mailto:ktb@lkee.de)

- Druck und Verlag:  
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Stehenden 10,  
Telefon: 0 35 35/4 89-0,  
Fax 489-115,

Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch  
Redakteur: Torsten Hoffgaard

(tho), Holger Fränkel - (hf)  
Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Regina Köhler,  
Funk: 01 71/4 14 41 37

Herr Dieter Lange,  
Funk: 01 71/4 14 40 75,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten, das Fest der Familie, auf Tage der Ruhe nach einem eiligen Jahr, und wir freuen uns auf den grünen Baum mit seinen Lichtern.

Wir leben in einem schönen Landkreis, der sich auf den Weg zu einer klimagerechten Modellregion aufgemacht hat. Wir wollen so unsere vorhandenen Initiativen stärken und neuen Ideen Raum geben. Aber Natur alleine macht es nicht. Reich ist eine Region durch ihre Menschen, durch ihre Bodenständigkeit, ihren Fleiß und ihre Ideen.

Große Lastkraftwagen sind mit Aluminiumussteilen aus Finsterwalde auf den Straßen der Welt unterwegs. Plasmaschneidanlagen, Transformatorenstationen, Komponenten für Automobile sowie Verpackungen aus Kunststoff sind Exportschlager made in Elbe-Elster.

Wir können stolz sein. Wir haben viel geschafft. Und es ist noch so viel Kraft in uns! Wir wollen und können unseren Kreis weiter voranbringen.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bei uns verbessert sich Schritt für Schritt: Heute können wir schon wieder optimistischer in die Zukunft blicken als noch vor einem Jahr. Der Elbe-Elster-Kreis gehört zu den Regionen mit dem höchsten Rückgang an Arbeitslosen. Das hätten wir ohne die Tatkraft aller Beteiligten in unserem Kreis nicht geschafft. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Es bleibt festzuhalten: Es geht Schritt für Schritt voran. Die Unternehmen im Kreis sind vorsichtig optimistisch. In Bereichen wie der Metall- und Elektroindustrie wer-

den in unserer Region bereits gut qualifizierte Arbeitskräfte gesucht.

Wir wollen dazu unseren Beitrag leisten und unsere Schüler der 7. bis 10. Klassen stärker als



bisher mit der Wirtschaft in Kontakt bringen. Die Schülerinnen und Schüler können Praxis in möglichst vielen Berufsfeldern schnuppern. Sie lernen Unternehmen der Region und ihre Ausbildungsmöglichkeiten kennen und können sich für eine berufliche Zukunft in der Region entscheiden. Ohne Solidarität und ohne Gerechtigkeit bekommt unsere Gemeinschaft einen Riss. Damit das nicht passiert, müssen wir unsere Ziele hartnäckig verfolgen. Unsere Vorstellung von Gerechtigkeit ist, dass alle, die zupacken wollen, auch die Möglichkeit bekommen, das zu tun. Das heißt: Wir haben noch viel Arbeit.

Erste Erfolge gibt es aber schon: Im Rahmen des "Beschäftigungspaktes 50plus Region Elbe-Elster" ist es gelungen,

zusätzliche Jobs für Ältere aufzubauen und zu akquirieren. 250 Arbeitslose haben so in den Branchen der Metall- und Elektroindustrie, der Land- und Forstwirtschaft, der Nahrungs-

güterwirtschaft, innerhalb des Tourismus und in Handwerksunternehmen eine neue Jobperspektive gefunden. Sie konnten wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Das Beispiel zeigt, dass arbeitsmarktpolitische Instrumente nach wie vor unverzichtbar sind als flankierendes Element. In diesem Zusammenhang wollen wir betonen, dass wir uns vom neuen Bundesprogramm "Kommunal-Kombi" eine Menge versprechen. Mit dem Programm sollen vom 1. Januar 2008 an Neueinstellungen in Städten und Gemeinden mit einer hohen Arbeitslosenquote finanziell gefördert werden. Ganz wichtig dabei ist, dass wir sozialversicherungspflichtige Jobs schaffen. Außerdem verdrängen wir mit diesem Programm keine

regulären Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt, weil es sich um zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeitsplätze bei Kommunen oder gemeinwohlorientierten Unternehmen handelt.

Unter Solidarität verstehen wir, dass der Mensch des Menschen Freund ist, und dass - unabhängig von Glauben, Nationalität, Geldbeutel oder Postanschrift - ein jeder seinem Nächsten mit Achtung begegnet.

In einer starken Gesellschaft ist für alle Platz - mit einer Ausnahme: Rechte Gesinnung und neuer Faschismus haben in unserer Demokratie nichts zu suchen. Deshalb haben wir für das neue Jahr einen Wunsch an Sie alle hier im Landkreis Elbe-Elster: Geben Sie Neonazis keine Chance! Lassen Sie sich nicht für ihre Ziele missbrauchen! Eine starke Gesellschaft lebt vom Frieden zwischen den Generationen. Es sieht manchmal so aus, als sei er gestört. Die besinnliche Zeit des Jahreswechsels mit Weihnachten und Silvester in Familie ist eine gute Gelegenheit, die gemeinsame Sprache zwischen Alt und Jung zu üben.

Wie schaffen wir unsere Aufgaben im neuen Jahr?

Miteinander. Nicht gegeneinander. Allen, die in diesen Tagen Dienst tun, damit wir feiern können, möchten wir sehr herzlich danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

*Ihr Landrat  
Klaus Richter*

*Ihr Kreistagsvorsitzender  
Andreas Holfeld*



## Werte Kameradinnen, werte Kameraden der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Elbe-Elster,

ich wünsche Ihnen ein frohes, friedliches vor allem aber ein einsatzfreies Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2008. Hiermit möchte ich mich bei Ihnen, Ihren Ehepartnern, Freundinnen und Freunden für Ihre im Jahr 2007 geleistete Arbeit und stete Einsatz-

bereitschaft zum Wohle aller, recht herzlich bedanken. Sie haben oftmals überdurchschnittliche Leistungen erbringen müssen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern, ob im Brandschutz oder zur technischen Hilfeleistung, rund um die Uhr schnellstmöglich helfen zu

können. Deshalb mein Appell an alle Einwohner des Landkreises Elbe-Elster: Gehen Sie verantwortungsvoll mit offenem Feuer um, denn schon eine einzige nicht beobachtete Kerze kann einen Brand herbeiführen. Beachten Sie bitte zum Jahreswechsel, beim Umgang mit

Feuerwerkskörpern, unbedingt die Gebrauchsanweisungen der Hersteller. Dadurch leisten auch Sie einen Beitrag zur Entlastung unserer Feuerwehren zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

*Gerd Heß, Kreisbrandmeister  
Landkreis Elbe-Elster*





# Persönliche Erklärung des Landrates vor dem Kreistag

## Klaus Richter zur Schließung der gynäkologischen Station am Standort Finsterwalde



Landrat Klaus Richter hat am 10. Dezember 2007 zu Beginn der letzten Kreistagssitzung in diesem Jahr folgende persönliche Erklärung zur Schließung der geburtshilflich/gynäkologischen Station am Standort Finsterwalde vor den Abgeordneten abgegeben:

„Sehr geehrte Damen und Herren, die Tatsache, dass durch Bürgermeister des Landkreises eine Dienstaufsichtsbeschwerde erhoben wurde, mir also durch diesen Personenkreis eine persönliche Dienstpflichtverletzung vorgeworfen wird, aber auch viele sehr persönliche Angriffe in der Öffentlichkeit, auch aus Ihren Reihen, haben mich veranlasst, den Kreistagsvorsitzenden zu bitten, zu Beginn der Kreistagsitzung eine persönliche Erklärung abzugeben.

Wie mittlerweile allgemein bekannt ist, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2007 auf Vorschlag der Geschäftsführung einstimmig beschlossen, den Gesellschafter zur Schließung der geburtshilflich/gynäkologischen Station am Standort Finsterwalde aufzufordern.

Dieser Beschluss war durch die prekäre personelle Situation in der Station in Finsterwalde ausgelöst. Er war zugleich darauf

gerichtet, wenigstens eine geburtshilflich/gynäkologische Station im Elbe-Elster-Klinikum zu erhalten.

Ich bin der vom Aufsichtsrat am 24. Oktober 2007 beschlossenen Aufforderung nicht gefolgt und habe bewusst keine endgültige Schließung der geburtshilflich/gynäkologischen Station am Krankenhausstandort Finsterwalde verfügt.

### **Stehe zu meiner Entscheidung**

Ich habe allerdings als Vertreter des Gesellschafters die vorübergehende Einstellung des stationären Betriebes in Finsterwalde festgelegt. Zu dieser Entscheidung stehe ich, ich möchte Sie wie folgt begründen:

Mit der Kündigung einer Fachärztin für Gynäkologie zum Jahresende war eine ordnungsgemäße Gewährleistung der stationären Versorgung an beiden Standorten nicht mehr gesichert.

Durch die Geschäftsführung konnte mir auch keine realistische kurzfristig zu verwirklichende Alternative aufgezeigt werden, wie ein nahtloser medizinisch ordnungsgemäßer fachärztlicher Betrieb verwirklicht werden könnte. Nach meiner Beurteilung wäre wahrscheinlich auch eine eventuelle Umsetzung der Fachärztin aus dem Standort Herzberg nicht möglich gewesen.

Dies hätte zudem den Standort Herzberg und das dortige Zusammenwirken von geburtshilflicher und kinderärztlicher Station gefährdet.

An dieser Stelle stand für mich die gesellschaftsvertragliche Kompetenzverteilung nicht im Vordergrund. Nach § 3 Abs. 2 Buchst. c) obliegt es zwar dem Aufsichtsrat, über die Zusammenführung und Ausgliederung von Geschäftsbereichen innerhalb der Gesellschaft zu beschließen. Die Entscheidung

über die vorübergehende Schließung einer Station, weil eine ordnungsgemäße medizinische Versorgung nicht gewährleistet ist, fällt zumindest nicht eindeutig darunter. Offensichtlich haben auch Geschäftsführung und Aufsichtsrat selber es so gesehen. Wenn eine ordnungsgemäße fachärztliche Versorgung nicht gewährleistet ist, würde ein Weiterbetrieb Leben und Gesundheit der Patientinnen gefährden. Ungeachtet der internen Kompetenzverteilung trifft diese Verantwortung der Landkreis als Gesellschafter als Ganzes.

Ich bitte um Verständnis, dass ich nicht bereit bin, eine Gefährdung von Leben und Gesundheit von Patientinnen durch Nichtstun hinzunehmen.

Hiervon ist die Frage zu unterscheiden, wie die Wiederinbetriebnahme der gynäkologisch/geburtshilflichen Abteilung am Standort Finsterwalde und deren dauerhafte Sicherstellung gewährleistet werden kann.

Die Sicherstellung einer umfassenden ordnungsgemäßen stationären medizinischen Versorgung obliegt grundsätzlich dem Landkreis als Ganzes.

Diese Aufgabe verwirklicht er durch die Elbe-Elster-Klinikum GmbH. Dort ist es in erster Linie Sache des Aufsichtsrates über die Umsetzung dieses Versorgungsauftrages zu wachen.

Insofern verhehle ich nicht, dass ich ein früheres Eingreifen des Aufsichtsrates erwartet hätte, wenn es tatsächlich, wie jetzt öffentlich von verschiedenen Stellen dargelegt, zu Versäumnissen bei der Gewinnung und Bindung von Ärzten durch die Geschäftsführung gekommen sein sollte.

Dies gilt umso mehr, als diese Problematik sicherlich nicht erst mit der jetzigen Geschäftsführung entstanden ist.

### **Endgültige Entscheidung nicht umgesetzt**

Wie bereits dargestellt, habe ich bewusst die Aufforderung des Aufsichtsrates, die geburtshilflich/gynäkologische Station endgültig zu schließen als Gesellschaftervertreter nicht umgesetzt. Nach dem Krankenhausbetriebsführungsvertrag obliegt dem Landkreis als Gesellschafter die Entscheidung zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Krankenhäuser, wie zum Beispiel Entscheidungen über die Errichtung, den Fortbestand und/oder die Schließung von Abteilungen. Ich verstehe den Gesellschaftsvertrag der Elbe-Elster-Klinikum GmbH nicht so, dass diese Entscheidungskompetenz auf den Aufsichtsrat delegiert ist. Die Entscheidung über die endgültige Schließung einer Abteilung geht über die bloße Ausgliederung eines Geschäftsbereiches hinaus.

Zweifelsohne handelt es sich bei der Entscheidung über die endgültige Schließung einer Abteilung nicht mehr um ein so genanntes Geschäft der laufenden Verwaltung, sodass ich mir als Vertreter des Gesellschafters vor einer solchen Entscheidung die entsprechende Weisung von Ihnen als Vertretungskörperschaft des Landkreises einholen werde.

Mit meiner Entscheidung, die Empfehlung des Aufsichtsrates nicht eins zu eins umzusetzen, habe ich zugleich deutlich gemacht, dass wir uns als Landkreis bemühen, eine medizinisch ordnungsgemäße geburtshilflich/gynäkologische stationäre Versorgung sowohl in Finsterwalde als auch in Herzberg sicherzustellen. Insofern begrüße ich den heutigen Beschlussvorschlag zur Erarbeitung einer solchen Konzeption. Die Federführung hierfür muss jedoch bei Geschäftsführung und Aufsichtsrat liegen.“

## Positive Entwicklung des Haushalts

### Dezernent und Kämmerer Siegfried Zeidler bringt Etat 2008 in den Kreistag ein

Auf der vergangenen Kreistagssitzung am 10. Dezember 2007 hat Dezernent und Kämmerer Siegfried Zeidler den Haushalt 2008 eingebracht. Konkret sind für 2008 im Verwaltungshaushalt 133,4 Millionen Euro Einnahmen und 156,7 Millionen Euro Ausgaben im Kreishaushalt vorgesehen. Damit beträgt der Fehlbedarf 23,3 Millionen Euro. Das sind 3,2 Millionen Euro weniger als im laufenden Jahr.

Bei der Jahresplanung 2007 war für 2008 noch ein Fehlbedarf von 28,2 Millionen Euro vorgesehen, also 4,9 Millionen Euro mehr als nunmehr einge-

treten. Siegfried Zeidler: "Diese positive Entwicklung unserer Haushaltssituation ist das Resultat der konsequenten Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte der vergangenen Jahre einerseits und der vor allem für das Jahr 2008 vorgesehenen verbesserten Finanzausstattung andererseits."

Eine Veränderung des Hebesatzes der Kreisumlage ist für 2008 nicht vorgesehen. Der Vermögenshaushalt ist in Höhe von 10,1 Millionen Euro ausgeglichen aufgestellt. (tho)

*Kämmerer Siegfried Zeidler*



## Auszeichnung der Agrargenossenschaft Mühlberg e. G. Weinberge durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zum "Unternehmen mit Weitblick 2007"

Staatssekretär Rudolf Anzinger würdigte 62 "Unternehmen mit Weitblick" im Rahmen einer bundesweiten Prämierungsveranstaltung am 4. Dezember 2007 auf der Wartburg in Eisenach. Die Veranstaltung mit über 200 Vertreter/-innen aus den Beschäftigungspakten und den ausgezeichneten Unternehmen bildet den feierlichen Höhepunkt der diesjährigen Unternehmensprämierung. Mit der jährlich ausgelobten Auszeichnung "Unternehmen mit Weitblick" werden im Rahmen des Bundesprogramms "Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen" Unternehmen prämiert, die ein besonderes Engage-

ment hinsichtlich der Beschäftigung Älterer zeigen. Es sind Unternehmen, die in ihrer Personalpolitik über einschlägige Erfahrungen mit alternden Belegschaften oder mit der Einstellung älterer Arbeitnehmer/-innen verfügen. Sie zeigen, wie durch eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt im Unternehmen einem drohenden Fachkräftemangel angesichts des demografischen Wandels entgegengewirkt und wie der Wissenstransfer zwischen den Generationen gewährleistet werden kann. Die Unternehmen bieten u. a. gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit,

Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen für alle Altersgruppen an. Mit diesen gezielten Strategien der Personalentwicklung beweisen die ausgezeichneten Unternehmen Weitblick hinsichtlich der demografischen Entwicklung von altersgemischten Belegschaften.

Die 62 Unternehmen mit "Weitblick 2007" stehen stellvertretend für zahlreiche Unternehmen, die in einer aktiven Netzwerkarbeit als Partner oder Multiplikator mit den Beschäftigungspakten kooperieren. Aus dem Landkreis Elbe-Elster wurde die Agrargenossenschaft Mühlberg e. G. aus Weinberge

geehrt. Der Geschäftsführer Herr Uve Gliemann nahm die Auszeichnung aus den Händen des Staatssekretärs des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Herrn Rudolf Anzinger in Empfang.

*Bernd Guthknecht, Projektmanagement "Beschäftigungspakt 50plus Region Elbe-Elster"*



*Staatssekretär Rudolf Anzinger überreichte Uve Gliemann die Urkunde.*

## Schülerwettbewerb "Bio find ich Kuh-I"

Seit 15. November 2007 läuft er: Der bundesweite Schülerwettbewerb "Bio find ich Kuh-I" des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Zum sechsten Mal sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schularten eingeladen, auf

eine spannende Entdeckungsreise zu gehen. Sie können an vielen Orten auf Spurensuche gehen - vom Bio-Bauernhof bis zur eigenen Küche.

Unter dem Motto "Von hier - bei mir" werden sie eingeladen, sich genauer mit dem Thema "Bio und Regionalität"

auseinanderzusetzen. Aber auch alle anderen Themen des Öko-Landbaus können bearbeitet werden. Einsendeschluss ist der 9. April 2008. Wer teilnehmen möchte, findet alle wichtigen Einzelheiten unter <http://www.bio-find-ich-kuhl.de/2008/wettbewerb.ht>

ml. Also los: Es locken die "Kuh-le Kuh" in Gold, Silber oder Bronze, eine Fahrt nach Berlin im Juni 2008 zur Preisverleihung oder weitere tolle Preise!

*Ute Hennig, Sachgebietsleiterin Investitionen/ländlicher Raum*

## Zwei Landkreise im Gespräch

### Verwaltungsspitzen der Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz berieten kommunalpolitische Themen

Am 4. Dezember 2007 trafen sich der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Klaus Richter, und sein Amtskollege Georg Dürrschmidt aus Senftenberg zu Gesprächen auf Verwaltungsebene in Herzberg. Die gemeinsame Beratung, an der auch alle Dezernentinnen und Dezernenten beider Gebietskörperschaften teilnahmen, fand in dieser Form und Größenordnung zwischen den beiden Nachbarkreisen erstmalig statt. Im Mittelpunkt des dreistündigen Arbeitsgesprächs stand der allgemeine Austausch zu Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit. Diskutiert wurden dabei gemeinsame Ansatzpunkte

unter anderem in den Bereichen der Adoptionsvermittlung, des Brand- und Katastrophenschutzes, sowie des Gesundheitswesens.

Beide Landräte zeigten sich mit den Ergebnissen der Beratung zufrieden und stellten eine baldige Fortsetzung in Aussicht, bei welcher erste Ergebnisse ausgewertet und weitere Ansatzpunkte vertieft werden sollen. Gleichzeitig wurde vereinbart, in verschiedenen Bereichen Erfahrungsaustausche auf Fachebene zu initiieren bzw. zu verstetigen und bereits bestehende gemeinsame Projekte weiter auszubauen.

*Oliver Höhno*

*Leiter Büro Landrat*



Trafen sich erstmals zu Gesprächen auf Verwaltungsebene: die Landräte Klaus Richter (2. v. l.) und Georg Dürrschmidt (3. v. l.)

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Dieter Lange**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75



## Kreisverwaltung Elbe-Elster bei der KOMCOM Ost in Leipzig

Insbesondere seit dem Jahre 2006 wird die KOMCOM Ost durch die Kreisverwaltung Elbe-Elster besucht. Sie hat sich zu einem Praxisforum von öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen im Bereich kommunaler Softwarelösungen entwickelt. Als einzige Messe dieser Art bietet sie unseren Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen neue praktikable Anregungen, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer, um unter Nutzung moderner Softwareprodukte zu mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Vor allem die sich aus der EU-Dienstleistungsrichtlinie ergebenden Anforderungen (Schaffung eines einheitlichen Ansprechpartners für Dienstleistungsbereiche bis Ende 2009) sowie die Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen standen besonders im Fokus der Kreisverwaltung. Seit Anfang 2006 setzt die Kreisverwaltung

das Dokumentenmanagement CC DMS® in Verbindung mit der Kommunikationssoftware David flächendeckend an ca. 650 Bildschirmarbeitsplätzen ein. Ein Erfahrungsbericht der Kreisverwaltung Elbe-Elster zur Einführung der Software war Gegenstand eines Workshops am 14.11.2007. In anschließenden Gesprächen mit verschiedenen Kommunalverwaltungen und Hochschulen wurde deutlich, dass viele Verwaltungen demnächst ihre Arbeitsabläufe mit Hilfe eines Dokumentenmanagements effektiver gestalten wollen. Darüber hinaus wurde durch den GIS-Beauftragten der Kreisverwaltung, Herrn Bimüller, am 13.11.2007 ein Praxisforum mit einem Vortrag zum Thema "Einsatz eines datenbankbasierten WebGIS auf Grundlage von Freier Software im Landkreis Elbe-Elster" durchgeführt.  
*Mirko Bormann, Sachgebiet Verwaltungsmodernisierung*

## Zamperumzüge sind anzeigepflichtig!

Die Zeit für kleinere Brauchtumsveranstaltungen, besonders der Zamperumzüge, ist wieder gekommen. Damit es keine bösen Überraschungen am Veranstaltungstag gibt, sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass derartige Umzüge beim Straßenverkehrsamt des Landkreises (außer Stadt Bad Liebenwerda und Amt Schlieben) anzuzeigen sind.

Im Einvernehmen mit der Polizei werden die notwendigen Maßnahmen im Interesse der Sicherheit und Ordnung der Veranstaltungsteilnehmer sowie des Straßenverkehrs getroffen. Vordrucke für die Antragstellung sind in den Ordnungsämtern der Amts-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhältlich. Von dort können die Anträge über die Verwaltungen an das Straßenverkehrsamt weitergeleitet werden. Erfahrungsgemäß handelt es sich in unserer Region um Zamperumzüge, die nach § 29 Straßenverkehrsordnung zu kleinen Brauchtumsveranstaltungen ge-

hören. Deshalb ist auch die mit Hinweisen oder Auflagen versehene schriftliche Zustimmung des Straßenverkehrsamtes zur Durchführung der Veranstaltung gebührenfrei.

Die Verantwortlichen für die geplanten Zamperumzüge müssen deshalb ihre Veranstaltung beim Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 17, schriftlich anzeigen. Seit dem 1. Dezember 2007 wird auf der Grundlage des Brandenburgischen Standarderprobungsgesetzes (BdgStEG) die Stadt Bad Liebenwerda und das Amt Schlieben u. a. die Erlaubnisse für die Durchführungen von Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen gemäß § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung für ihr Territorium, selbst treffen. Eine fristgerechte Bearbeitung ist möglich, wenn die Anzeigen spätestens 10 Arbeitstage vor dem Termin beim Straßenverkehrsamt eingehen.

*Stefan Wagenmann, Leiter Straßenverkehrsamt*



## Renaissance-Bürgerhaus geehrt

### Wohnhaus in Mühlberg wurde "Unser Denkmal des Monats"

Das Renaissance-Bürgerhaus in der Mühlberger Elbstraße Nr. 1 ist ein herausragendes Baudenkmal im Zentrum der denkmalgeschützten Altstadt. Dies nahm am 7. Dezember 2007 die Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg zum Anlass, um das Wohnhaus mit dem Titel "Unser Denkmal des Monats" auszuzeichnen. Mit dieser Aktion werden seit Ende 1999, monatlich Denkmale mit einer Urkunde geehrt. "Sie machen in besonderer Weise die Vielfalt unserer Tradition erlebbar und stärken die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt", heißt es in der Auszeichnungsbegründung.

Der Ursprungskern der Anlage liegt im 17. Jahrhundert. Um 1715 diente das Vorderhaus Wohnzwecken und einer Fischerei, später wurde es umgebaut und im Hinterhaus gab es eine Lohgerberei. Seit 1990 stand das Baudenkmal leer.

Von 2005 bis 2007 wurde das Haus denkmalgerecht saniert. Die Sanierungskosten betragen rund 1,4 Millionen Euro und wurden aus dem Bund-Länder-Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz", durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie durch den Landkreis Elbe-Elster und die Bauherrin Olga Neidig-Hagena finanziert. (tho)

## Kreuzungsumbau abgeschlossen

### Neuer Kreisverkehrsplatz am Knoten Elsterwerda/Biehla komplett fertig

Der Ausbau des Straßenverkehrsknotens Elsterwerda/Biehla ist abgeschlossen. Am 13. Dezember 2007 erfolgte die technische Abnahme. In den zurückliegenden fünf Monaten ist die vierarmige Kreuzung im Ortsteil Elsterwerda/Biehla zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut worden.

Der Knotenpunkt war durch seine spitzwinkligen Anbindungen für Autofahrer schwer zu überblicken. Diesem Problem wurde jetzt mit dem neuen Kreisverkehr begegnet. Ergebnis: Der Verkehr wurde an der Stelle übersichtlicher und sicherer. In den Ausbau wurden auch

Nebenanlagen wie Geh- und Radwege, sowie die Straßenbeleuchtung mit einbezogen. Während der Bauarbeiten war die Kreuzung für Lkw gesperrt. Der Verkehr wurde großräumig umgeleitet. Für Pkw und Busse gab es keine gravierenden Einschränkungen.

Bei dem Bau handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Elsterwerda. Die Baukosten für den Landkreis betragen inklusive der Fördermittel des Landes (75 Prozent) rund 400.000 Euro.

(tho)



Landrat Klaus Richter während der Auszeichnungsveranstaltung im Gespräch mit Architekt Onno Folkerts, Claudia Hofmann, Sachgebietsleiterin untere Denkmalschutzbehörde, Dietmar Krauß, Landesamt für Denkmalpflege, und Mühlbergs Bürgermeister Dieter Jähnichen (v. l.)



Neuer Kreisverkehrsplatz am Knoten Elsterwerda/Biehla bringt Autofahrern mehr Übersicht.

## Bundeswettbewerb "Landwirtschaftliches Bauen"

### Gruppenhaltung von Pferden im landwirtschaftlichen Betrieb

Der Bundeswettbewerb "Landwirtschaftliches Bauen" stellt seit Anfang der siebziger Jahre zukunftsweisende Stallbauten heraus. Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) sucht das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) gemeinsam mit den Bundesländern beispielhafte Lösungen zu wech-

selnden Themen. Im aktuellen Wettbewerb sind Gruppenlaufställe für Pferde das Thema. Gesucht werden zukunftsweisende landwirtschaftliche Gruppenhaltungen von Pferden, die sowohl den Bedürfnissen der Tiere und aller beteiligter Menschen gerecht werden als auch die Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz erfüllen. Wenn Sie selbst Pferde halten oder als Planer, Berater oder in

einer anderen Form maßgeblich am Bau eines Pferdestalls beteiligt waren, können Sie sich bewerben und schildern, was an Ihrem Stall/Ihrer Stallanlage besonders gelungen ist. Besonders überzeugende und innovative Praxisbeispiele werden mit einer Prämie, einer Urkunde und einer Stallplakette ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert, im Einzelfall winken

Preisgelder bis 5.000 Euro. Teilnahmebedingungen und Bewertungskriterien können im Internet unter [www.ktbl.de/bundeswettbewerb/index.htm](http://www.ktbl.de/bundeswettbewerb/index.htm) nachgelesen werden. Dort können auch die Teilnahmeunterlagen heruntergeladen werden.

Ute Hennig,  
Sachgebietsleiterin Investition/  
ländlicher Raum

## Regionalbudget weist erste Erfolge nach

### Landkreis und RFWG auch an zweitem Ideenwettbewerb interessiert

Der Umsetzungsstand laufender Projekte im Regionalbudget I (Laufzeit noch bis Ende Februar 2008) sowie die regionalen Zielstellungen für das sich anschließende Regionalbudget II (Laufzeit Anfang März 2008 bis Ende Februar 2009) war unlängst Bestandteil des Entwicklungsforums Elbe-Elster in der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster.

Dabei stimmten die Gesprächsteilnehmer, unter ihnen Landrat Klaus Richter und Wilfried Höhne, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster (RFWG), darüber ein, dass die geforderte nachhaltige Stärkung der Regionalentwicklung, die Anregung von Netzwerkbildungen sowie die Verbesserung der

Vermittlungschancen und die Verbesserung der sozialen Teilhabe Arbeitsloser in allen elf genehmigten Projekten zielstrebig umgesetzt werden. Auch die Vorgabe, mindestens 125 Teilnehmer in die laufenden Maßnahmen zu integrieren, davon wenigstens 50 % Langzeitarbeitslose, sei auf einem guten Weg. Dies bestätigten die Statistiken, die gegenwärtig 134 aktive Personen in den Maßnahmen registrierten, wovon 95 Langzeitarbeitslos seien, 43 über 50 Jahre und 40 Jugendliche über 25 Jahre. Darüber hinaus konnten bis Ende Oktober bereits zwei Projektteilnehmer aus der Maßnahme heraus in eine Ausbildung und acht in ein direktes Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden. Ausgehend von

diesen ersten Erfolgen bekundet der Landkreis auch am zweiten Regionalbudget reges Interesse. Diese unter dem Motto "Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken" stehende Förderung wird wiederum vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg unterstützt und im Durchführungszeitraum durch den Europäischen Sozialfonds finanziert. Zielstellungen sind die nachhaltige Stärkung der Regionalentwicklung unter Einbeziehung arbeitsloser Frauen und Männer, sowie wie schon in Teil I die Anregung von Akteurskooperationen und Netzwerkbildungen ebenso die Verbesserung der Vermittlungschancen und die Verbesserung der

sozialen Teilhabe Arbeitsloser. Neu hingegen ist, dass keine Projekte zur Berufsorientierung mehr gefördert sowie Beschäftigungszuschüsse nicht mehr aus Mitteln des Regionalbudgets aufgestockt oder ausfinanziert werden dürfen. Dennoch sind RFWG und Landkreis fest davon überzeugt, dass auch die neuen Vorschläge nachhaltige Erfolge bringen werden. Gegenwärtig werden alle Ziele für das Regionalbudgets II modifiziert. Über die Entscheidungsfindung möglicher Vorschläge entscheidet wie schon in der Vergangenheit eine Steuerungsgruppe. Diese gibt auch bekannt, ab wann sich Interessenten an einem neuen Ideenwettbewerb beteiligen können.  
*Sven Gückel*

## Neues für Direktvermarkter und Kleinerzeuger regionaler Produkte

Bereits in der Veranstaltung zur Regionalmarke "Von Hier" am 6. November 2007 in Doberlug-Kirchhain hat Dr. Lehmann von pro agro darüber informiert, dass auch die Handelskette EDEKA verstärktes Interesse an einer Zusammenarbeit mit Kleinstproduzenten und Direktvermarktern angemeldet hat. Pro agro hat nun mit EDEKA Minden-Hannover eine Zusammenarbeit zur Umsetzung des Projektes in Brandenburg vereinbart. EDEKA bietet drei Möglichkeiten für regionale Erzeu-

ger als Lieferant an:

1. Nationaler Lieferant: beliefert alle Lager der EDEKA
2. Regionaler Lieferant: beliefert EDEKA mit Ware aus dem Vertriebsgebiet, die nur in einigen Lagern gehandelt wird
3. Lokaler Lieferant: Freiraumlieferant (im engeren Sinne) in direkter Zusammenarbeit mit ausgewählten EDEKA-Märkten

Für das erste Quartal 2008 ist bereits eine Terminkette für verschiedene Aktivitäten festgelegt.

So sollen bis zum 15. Januar 2008 interessierte Erzeuger ein Kurzprofil zum Unternehmen und zu den potentiellen Erzeugnissen bei pro agro einreichen. Die entsprechenden Formulare erhalten sie bei pro agro oder der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH. Im Februar werden die Angebote geprüft, sodass schon im März/April 2008 lokale Kooperationsbörsen durchgeführt werden können. Auch solche Unternehmen, die vorerst noch keine konkreten Produkte anbieten können,

aber über eine Zusammenarbeit nachdenken, sollten Ihr Interesse bei pro agro anmelden. Nur so können Sie an den weiteren Informationen teilhaben. Ansprechpartner: pro agro, Dorfstraße 10, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, 03328 33767-0, Herr Lehmann, Frau Webers oder Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Torgauer Straße 68-70, 04916 Herzberg

*Sabine Münster,  
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft*

## Gemeinsamkeit macht stark

### Selbsthilfegruppe gegen depressive Beschwerden

Michaela K. ist vor einigen Monaten in eine andere Stadt gezogen. An ihrem neuen Arbeitsplatz steht sie unter dauernder Überlastung. Ihrem Chef kann sie nichts Recht machen und ihre Kollegen meiden "die Neue". Diese Umstände beeinträchtigen bald auch ihr Privatleben. Sie hat an nichts mehr Freude, sitzt oft herum und grübelt viel. Bald kann sie nicht mehr durchschlafen und fängt an, Gewicht zu verlieren. Als ihr Mann einem Freund von den Problemen erzählt, rät dieser ihm, Michaela K. zu einem Arzt zu schicken. Er zweifelt am Sinn dieser Idee. "Wie

soll ihr ein Arzt bei ihren beruflichen Problemen helfen?"

Ein Großteil der Menschen fühlt sich irgendwann einmal im Leben depressiv. Bei einigen ist dieses Gefühl jedoch intensiver und länger anhaltend. Diese Art der Depression "verschwindet" nicht einfach wieder. Tipps, "sich nicht hängen zu lassen" oder "sich zusammenreißen" sind alles andere als hilfreich. So einfach geht das nicht. Doch es besteht Hoffnung. Depressionen können behandelt werden. Und damit meinen wir nicht nur Medikamente. Das Wichtigste ist, überhaupt Hilfe

zu suchen! Oft helfen schon Gespräche mit ebenfalls Betroffenen. Jeder bringt seine Geschichte und seine Probleme mit. Allen gemeinsam sind die depressiven Beschwerden. Und dazu zählt oft auch, sich selbst als unzureichend, nicht leistungsfähig, schuld an der Erkrankung oder sogar als Belastung für andere zu empfinden. Jeder hat Wünsche, Gefühle und Ziele. Diese kann nur jeder für sich selbst formulieren und so gestalten, dass sie erreichbar bleiben. Aber indem man darüber spricht, kann es gelingen, Schwierigkeiten neu einzuordnen und zu sehen,

dass es anderen ähnlich geht. Diese Gemeinsamkeit macht stark. Im Gesundheitsamt gibt es eine Selbsthilfegruppe, die sich jeden zweiten Montag im Monat in der Zeit von 15:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr (Grochwitz Str. 20, Zimmer 022) trifft. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Angebot, das nicht an bestimmte Bedingungen oder Voraussetzungen geknüpft ist. Wenn Sie Interesse oder individuelle Fragen haben, können Sie sich bei Frau Braun unter der Telefonnummer 03535 46-3108 informieren.  
*Dr. Anne-Katrin Voigt, Amtsärztin*



## Erfolgreiche Premiere für "1. Talenteschmiede"

### Sängernachwuchs der Kreismusikschule präsentierte sich in Zeischa

Im Gasthof "Elstertal" in Zeischa hat die "1. Talenteschmiede" am 29. November 2007 ihre erfolgreiche Premiere absolviert. Die Kreismusikschule "Gebrüder Graun" will mit diesem neuen Vorhaben ihrem Sängernachwuchs in der Region Bad Liebenwerda/Elsterwerda ein Podium bieten. Vorbild ist die "Offene Bühne Finsterwalde", die erst vor ein paar Tagen ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat. Das neue Angebot hat offenbar gleich zum Auftakt den Nerv des Publikums getroffen. Im Gasthof "Elstertal" waren sämtliche Sitzplätze besetzt, etliche der rund 110 Gäste verfolgten stehend das Geschehen auf der Bühne. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Die 20 Interpretinnen und Inter-

prenten im Alter zwischen 12 und 21 Jahren wurden mit viel Beifall bedacht. Teilweise sang und klatschte das Publikum die Rock- und Pop-Titel mit. Steven Demmel, Lehrer an der Kreismusikschule, ist als Initiator mit der Premiere der "Talenteschmiede" sehr zufrieden: "Der Anfang ist gemacht. Alles hat reibungslos geklappt, die Stimmung war riesig und die Sängerinnen und Sänger haben gute Leistungen gebracht. Wir werden da anknüpfen und künftig zwei bis drei solcher Veranstaltungen im Jahr machen. Über Einzelheiten und nächste Termine müssen wir uns aber erst noch verständigen." Premiere feierte am gleichen Abend auch die Lehrband "Abgekupfert", die die Musikschüler begleitet hat.

Und auch die Nachwuchsband "Jeep" aus Elsterwerda nutzte die "Talenteschmiede", um sich

vor einem größeren Publikum zu präsentieren. (tho)



Die sechzehnjährige Melanie Manig aus Wahrenbrück eröffnete mit ihrer Interpretation des Titels "Bitch" von Meredith Brooks den Abend. Sie nimmt bereits im zweiten Jahr Gesangsunterricht an der Regionalstelle der Kreismusikschule in Bad Liebenwerda.

## Wahl der Schöffen für die Verwaltungsgerichte Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam sowie für das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Die laufende Amtsperiode der im Jahre 2004 gewählten Schöffen endet je nach Gericht zwischen Juni und Oktober 2008. Für die nächste Amtszeit 2009 bis 2013 ist im Jahr 2008 die Neuwahl der Schöffen durchzuführen. Zur Neuwahl der Schöffen für das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg stellt der Landkreis Elbe-Elster eine Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter auf. Die erforderliche Zahl der Schöffen wird voraussichtlich 6 Personen betragen. Für die Schöffen der Verwaltungsgerichte stellen die Gemeinden Vorschlagslisten auf. Zur Wahl der Schöffen tritt beim Amtsgericht Bad Liebenwerda ein Ausschuss zusammen, der die Schöffen aus den Vorschlagslisten wählt. Die Präsidenten der Verwaltungsgerichte werden in nächster Zeit die erforderliche Zahl an Schöffen mitteilen. Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern stehen. Sie wirken bei der Hauptverhandlung wie bei der Urteilsfindung mit gleichem Stimmrecht mit und tragen somit dieselbe Verant-

wortung für das Urteil. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Schöffen brauchen also keinerlei juristische Kenntnisse. Soziales Verständnis, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, logisches Denkvermögen, Vorurteilsfreiheit, besonders in extremen Situationen, ein großes Verantwortungsbewusstsein, Standfestigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit sind Eigenschaften, die ein Schöffe mitbringen sollte. Zudem sollte er seine eigene Meinung vertreten, aber auch die anderer würdigen können. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung. Für die Sitzung des jeweiligen Gerichts ist der Schöffe von der Arbeit frei zu stellen. Die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses wegen der Übernahme oder der Ausübung des Amtes ist unzulässig gemäß § 45 Abs. 1 a Deutsches Richtergesetz. Die Schöffen erhalten eine Ent-

schädigung für Zeitversäumnis (Grundentschädigung und Entschädigung für Verdienstausfall), für notwendige Fahrtkosten und nachweislichen Aufwand. Schöffe kann jeder Bürger des Landkreises Elbe-Elster im Alter zwischen 25 und 69 Jahren werden, der zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste seit mindestens einem Jahr im Landkreis wohnt und nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Wer Interesse für das Amt als ehrenamtlicher Richter beim Obergerverwaltungsgericht hat kann sich unter Angabe von:

Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsort, Geburtstag, Beruf (möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereiches), Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer), und Telefonnummer (privat und dienstlich), Geburtsname der Mutter bewerben. Die Bewerbung ist zu richten an:  
Landkreis Elbe-Elster  
Der Landrat  
- Kreistagsbüro -

Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Wer Interesse an dem Amt als Schöffe beim Verwaltungsgericht hat, kann sich an seine zuständige Gemeinde wenden. Gemäß dem vorgegebenen Zeitplan zur Aufstellung der Vorschlagslisten endet die Bewerbungsfrist zum 29. Februar 2008.

Nicht bewerben können sich Personen, die bereits acht Jahre lang als ehrenamtliche Richter tätig gewesen sind, Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit. Damit nicht ungeeignete Personen in die Vorschlagsliste aufgenommen werden, erhalten alle Interessenten nach Eingang ihrer Bewerbung nochmals ein Anschreiben nebst Erklärung, welche unterschrieben an das Kreistagsbüro zurückzusenden ist. Weitere telefonische Auskünfte erteilt das Kreistagsbüro unter Tel.: 03535 46-1212.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de), Link zu [schoeffen-bb.de](http://schoeffen-bb.de).  
Yvonne Süptitz, Kreistagsbüro

## Wahl der Jugendschöffen für das Amtsgericht Bad Liebenwerda und das Landgericht Cottbus

Zum 31. Dezember 2008 endet die Wahlperiode der im Jahre 2004 gewählten Jugendschöffen. Für die nächste Amtszeit 2009 bis 2013 ist im Jahr 2008 die Neuwahl der Jugendschöffen durchzuführen. Die Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen werden auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Elbe-Elster von dem beim Amtsgericht Bad Liebenwerda zu bildenden Wahlausschuss gewählt. Der Präsident des Landgerichtes Cottbus wird bis zum 2. Januar 2008 die erforderliche Zahl an Jugendschöffen mitteilen.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern stehen. Sie wirken bei der Hauptverhandlung wie bei der Urteilsfindung mit gleichem Stimmrecht mit und tragen somit dieselbe Verantwortung für das Urteil. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Rechtserkenntnisse und ihr Rechtsverständnis in das Gerichtsverfahren einbringen. Schöffen brauchen also keinerlei juristische Kenntnisse.

Soziales Verständnis, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen in bestimmte Situationen und soziale Gegebenheiten, logisches Denkvermögen, Vorurteilsfreiheit, besonders in extremen Situationen, ein großes Verantwortungsbewusstsein, Standfestigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit sind Eigenschaften, die ein Schöffe mitbringen sollte.

Zudem sollte er seine eigene Meinung vertreten, aber auch die anderer würdigen können. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung. Von Vorteil wäre es, wenn der Bewerber erzieherisch befähigt bzw. in der Jugendberufshilfe erfahren ist.

Für die Sitzung des Jugendschöffengerichts ist der Schöffe von der Arbeit frei zu stellen. Die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses wegen der Übernahme oder der Ausübung des Amtes ist unzulässig gemäß § 45 Abs. 1a Deutsches Richter-

gesetz. Die Schöffen erhalten eine Entschädigung für Zeiterlösnis (Grundentschädigung und Entschädigung für Verdienstausfall), für notwendige Fahrtkosten und nachweislichen Aufwand.

Schöffe kann jeder Bürger des Landkreises Elbe-Elster im Alter zwischen 25 und 69 Jahren werden, der zurzeit der Aufstellung der Vorschlagsliste seit mindestens einem Jahr im Landkreis wohnt und nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Wer Interesse hat kann sich unter Angabe von:

Familiennamen, Geburtsname, Vorname, Geburtsort, Geburtstag, Beruf (möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereiches), Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer), und Telefonnummer (privat und dienstlich), Geburtsname der Mutter

bewerben.

Die Bewerbung ist zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster  
Der Landrat  
- Kreistagsbüro -  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Gemäß dem vorgegebenen Zeitplan zur Aufstellung der Vorschlagslisten endet die Bewerbungsfrist zum 29. Februar 2008.

Nicht bewerben können sich Personen, die bereits acht Jahre lang als ehrenamtliche Richter tätig gewesen sind. Damit nicht ungeeignete Personen in die Vorschlagsliste aufgenommen werden, erhalten alle Interessenten nach Eingang ihrer Bewerbung nochmals ein Anschreiben nebst Erklärung, welche unterschrieben an das Kreistagsbüro zurückzusenden ist. Weitere telefonische Auskünfte erteilt das Kreistagsbüro unter Tel.: 03535 46-1212. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de), Link zu [schoeffen-bb.de](http://schoeffen-bb.de).

Yvonne Süptitz, Kreistagsbüro

## Kursangebote der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster ab Januar 2008

### Regionalstelle Herzberg

Anmeldungen und weitere Auskünfte über die VHS Herzberg, Anhalter Straße 7,

Tel. 03535 46-5301 und 46-5300, E-Mail: [vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

#### Gesellschaft:

**Rhetorik und Kommunikation**, 40 U-Stunden - 80,00 €

**Seminar: "Altersvorsorge macht Schule"**, 12 U-Stunden - 20,00 €

**ADHS/ADS Elternkurs** (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts Syndrom/Aufmerksamkeitsdefizit Syndrom), 24 U-Stunden - 60,00 €, 1 x wöchentlich - 2 U-Stunden

**Elternkurs "Starke Eltern - Starke Kinder" - Mehr Freude - weniger Stress mit Kindern**, 36 U-Stunden - 72,00 €, 1 x wöchentlich - 3 U-Stunden

#### Büro und Verwaltung:

**Grundlagen der Finanzbuchhaltung/Rechnungswesen**, 60 U-Stunden - 120,00 €

**Tastaturschreiben am PC**, 60 U-Stunden - 150,00 €

#### Aufstiegsqualifizierung:

**Vorbereitungslehrgang zur Meisterausbildung im Handwerk (Teil III) Beginn: 15.01.2008**, 220 U-Stunden - 715,00 €

#### Gesundheitskurse:

**Autogenes Training**, 20 U-Stunden - 40,00 €

**Hatha-Yoga** (Grund- u. Aufbaukurse), 30 U-Stunden - 60,00 €, 40 U-Stunden - 80,00 €

Fortsetzung: 21.01.2008

**Tai-Chi (Entspannungskurs)**, 30 U-Stunden - 75,00 €, 60 U-Stunden - 150,00 €

**Rückenschule - gut fürs Kreuz**, 30 U-Stunden - 60,00 €

**Fitness ab 60 - Spaß an der Bewegung**,

20 U-Stunden - 40,00 €

**Bauchtanz (Grund- und Aufbaukurse)**, 30 U-Stunden - 60,00 € Fortsetzung: 21.01.2008

**Aerobic - Bewegung zur Musik**, 20 U-Stunden - 40,00 €

Beginn: 16.01.2008

**Step Aerobic**, 24 U-Stunden - 48,00 €

**Nordic Walking** 12 U-Stunden - 24,00 €

**Eltern-Kind-Turnen**, 20 U-Stunden - 40,00 €

**Abnehmen - mit Esslust ohne Diätfrust**,

24 U-Stunden - 48,00 €

Beginn: Mitte Februar 2008

#### Sprachen:

**Sprachkurse** sind als Jahreslehrgänge konzipiert. Interessenten haben die Möglichkeit, als "Seiteneinsteiger" teilzunehmen.

**Spanisch - Startstufe für Touristen**, 30 U-Stunden - 60,00 €

#### PC-Kurse:

**Grundlehrgang Windows XP**, 24 U-Stunden - 72,00 €

**PC-Einführungskurs für Ältere (50 Plus) & Senioren**, 24 U-Stunden - 72,00 €

**Textverarbeitung mit WORD**, 30 U-Stunden - 90,00 €

**MS Excel (Tabellenkalkulation)**, 39 U-Stunden - 117,00 €

Beginn: Ende Februar 2008

**Kombinationskurs: Excel und Word**, 39 U-Stunden - 117,00 €

**Excel für Fortgeschrittene**, 30 U-Stunden - 90,00 €

**Präsentation mit PowerPoint**, 21 U-Stunden - 63,00 €

**Kompaktkurs PowerPoint**, 21 U-Stunden - 63,00 €

**Die eigene Homepage**, 21 U-Stunden - 63,00 €

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung, 24 U-Stunden - 72,00 €

**Diashow am PC erstellen**, 15 U-Stunden - 45,00 €

**Internet, E-Mail, Homebanking**, 18 U-Stunden - 54,00 €

**Internet für Senioren**, 18 U-Stunden - 54,00 €

Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule

## Regionalstelle Finsterwalde

Im gesamten Gesundheitsangebot ist der Neueinstieg ab 14. Januar 2008 möglich!

Zusätzlich starten folgende Kurse:

**Stressbewältigung** nach Kaluza, (Lebensfreude und Energie aufbauen) mit Dr. Dieter Krüger, jeweils mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr (10 UE).

**Gedächtnistraining** (Fachfrau empfiehlt ab 40!) mit Inge Jaskula, jeweils donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr (10 UE)

**Lerntraining und individuelle Lernstrategie**, ein mentales Aktivierungstraining mit Monika Pohlan, jeweils donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr (8 UE)

**Bauchtanzkurs** für Anfänger, jeweils mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr (20 UE)

**Power Joga** mit Diana Kutzsche, jeweils montags von 17:00 bis 18:30 Uhr (20 UE)

**Klassische Rücken-Nackentherapie** mit Physiotherapeutin Alexandra Skipnikov, jeweils montags von 18:00 bis 19:30 Uhr (20 UE)

Im **Sprachbereich** sind in den Grundkursen **Italienisch** und **Polnisch** noch freie Plätze.

**Kreatives Schreiben** (Schreibideen entwickeln!) ist nicht gleich die **neue Rechtschreibung**

**Kreatives Schreiben** mit Heiko Rehfeldt, jeweils donnerstags von 17:30 bis 19:45 Uhr (36 UE)

**Die neue Rechtschreibung** mit Sylvia Biesold, jeweils dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr (16 UE)

Die Kreativkurse wie **Malen und Zeichnen**, immer Montagvormittag oder Donnerstagabend (30 UE), zwei **Keramikkurse** (36 UE) oder **Patchwork** (20 UE) "Flickwerk" künstlerisch gestalten, warten auf Ihre Mitwirkung.

Das Entgelt für 1 UE ab 10 Teilnehmer beträgt 2,00 €, ab 6 Teilnehmer 2,50 €.

Am 3. Februar 2007 sind Sie eingeladen, mit uns nach Leipzig in die Musikalische Komödie zu fahren. Um 15:00 Uhr erleben wir in diesem Haus "Der Vogelhändler", eine Operette von Karl Zeller. Der Preis einschließlich Fahrt beträgt ca. 35,00 €. Anmeldeabschluss ist bereits am 4. Januar 2008.

Interessenten melden sich bitte ab 3. Januar 2008 bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

*Christine Naumann, Regionalstellenleiterin*

## Jugend/Familie/Sport

### Kinderschutz-ABC

#### G - wie Gesetze

Kein Spielen, keine Schule. Stattdessen bis spät in die Nacht am Fließband stehen oder hart auf dem Feld arbeiten. Für viele Kinder in Deutschland sah der Alltag noch vor 100 Jahren so aus. Sie mussten ihren Eltern helfen und für den Unterhalt der Familie Geld dazu verdienen. Das änderte sich erst im Jahr 1839, als erstmals ein Gesetz in Preußen regelte, wie lange Kinder arbeiten durften. Heutzutage gehört zum Schutz der Kinder noch viel mehr als gesetzliche Regelungen zur Kinderarbeit. So haben zum Beispiel Eltern ihren Kindern gegenüber nicht nur Rechte sondern auch Pflichten. Artikel 6 des Grundgesetzes setzt fest, dass "Pflege und Erziehung der Kinder das natürliche Recht der Eltern" sind und zugleich die "zuvörderst ihnen obliegende Pflicht".

Die Rechte der Eltern enden dort, wo das Wohl des Kindes gefährdet wird. Nehmen die Eltern ihre Verantwortung nicht wahr, ist der Staat nach dem Grundgesetz verpflichtet einzugreifen: "Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft." Die staatliche Schutzpflicht aus dem Artikel 6 des

Grundgesetzes ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB Paragraph 1666) sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) konkretisiert. Vorrang vor dem staatlichen Eingreifen haben jedoch immer Hilfen für Eltern. Nur in akuten Gefährdungssituationen oder wenn die Eltern sich weigern, Hilfe anzunehmen, schaltet das Jugendamt ohne vorherige Rücksprachen mit den Eltern weitere Stellen ein. Zum Beispiel das Familiengericht. Besteht eine dringende Gefahr und kann die Entscheidung des Gerichts nicht abgewartet werden, so ist das Jugendamt verpflichtet, das Kind oder den Jugendlichen in Obhut zu nehmen. Seit November 2000 gilt in Deutschland außerdem das Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung, in dessen Folge der Paragraph 1631 des BGB entsprechend geändert wurde. Es verbietet körperliche Bestrafung, seelische Verletzungen und entwürdigende Maßnahmen auch der eigenen Kinder. Nach dem Gewaltschutzgesetz von 2001 besteht heute auch die Möglichkeit, Kinder vor Misshandlungen zu schützen, indem der Täter per Gerichtsbeschluss

aus der Wohnung gewiesen wird und unter Androhung empfindlicher Strafe jeglicher Umgang mit dem Kind untersagt werden kann.

Was Gefahren für das Wohl eines Kindes darstellen, ist im Strafgesetzbuch in den Paragraphen 171 bis 225 bestimmt: Sie reichen von der Verletzung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht, über den sexuellen Missbrauch bis hin zu jeder Form körperlicher und seelischer Gewalt. Nach Paragraph 8a SGB VIII muss das Jugendamt aktiv werden, sobald es Hinweise auf eine Gefährdung für das Wohl eines Kindes oder Jugendlichen erhält. Der erste Schritt dabei ist immer, die Eltern und den Minderjährigen vertrauensvoll einzubeziehen und mit ihnen gemeinsam nach geeigneten Hilfen und Maßnahmen zu suchen. Gegebenenfalls hilft das Jugendamt der Familie bei der Vermittlung an Angebote von anderen Stellen oder Einrichtungen, zum Beispiel an den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst. Ist ein sofortiges Tätigwerden notwendig oder weigern sich die Eltern, so kann das Jugendamt diese zur Abwendung einer Kin-

deswohlgefährdung zuständigen Stellen selbst einschalten.

*Hans Leitner,  
Fachstelle Kinderschutz*

**INFO:** Informationen zu jugendhilferlevanten Gesetzen des Bundes und der Länder gibt es auf den Internetseiten des Fachkräfteportals der Kinder- und Jugendhilfe unter der Rubrik "Rechtsfragen": <http://www.jugendhilfeportal.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=5049>

Die Gesetzestexte sind auch abrufbar unter <http://www.bundesrecht.juris.de>.

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

**Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst**

Außenstelle Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 97-7682  
Außenstelle Finsterwalde  
Tel.: 03531 7176-304

**Kinder- und Jugendnotdienst**

Zentrale Rufnummer: 112

**Polizei**

Zentrale Rufnummer: 110



## Jugendschutz im Taschenformat



Luisa Bischof, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im 2. Ausbildungsjahr, durfte dieser Tage Taschenkalender für das Jahr 2008 an Schüler der 6. bis 10. Klassen des Landkreises Elbe-Elster verteilen. Zusätzlich zur Übersicht der schulfreien Zeit im kommenden Jahr erhalten die

Schüler auch einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Jugendschutzgesetzes. Die Kalender wurden an die Grund-, Ober- und Förderschulen sowie an die Gymnasien versandt und werden von dort direkt an die Schüler verteilt.

*Katja Manig, Jugendamt*

## Jugend denkt Zukunft -

### Melanchthon-Gymnasium unter den Top 10 Deutschlands

Nur wer Zukunft denkt, kann Zukunft gestalten! Mit diesem Aufruf startete die Wirtschaft vor gut drei Jahren die Initiative "Jugend denkt Zukunft", die sich mittlerweile als führende Schule-Wirtschaft-Initiative etabliert hat. Bundesweit mehr als 380 Patenschaften zwischen Unternehmen und Schulen beweisen, dass gezielte Maßnahmen Lernkultur und Erfindergeist, Unternehmertum und Eigeninitiative bei Schülerinnen und Schülern und damit den Innovationsstandort Deutschland stärken. Bundesweit rund 240 engagierte Unternehmen - darunter die Sparkasse Elbe-Elster - und 10.000 Schülerinnen und Schüler - unter ihnen die Melanchthon-Gymnasiasten - belegen diese einmalige Erfolgsbilanz.

Kindern und Jugendlichen die Chance zu bieten, ihre vielfältigen Fähigkeiten und Talente zu entwickeln, sind dem Melanchthon-Gymnasium Herzberg und der Sparkasse Elbe-Elster ein ganz besonderes, zentrales Anliegen. Denn unsere jungen Menschen sind die Zukunft Deutschlands. Auf sie bauen

wir in der Gegenwart. Sie spannen den Bogen vom Heute in die Zukunft.

Die Initiative der Wirtschaft "Jugend denkt Zukunft" fördert das Potenzial von jungen Menschen. Sie bindet sie in den Zukunftsdialo ein und ermutigt sie, den Herausforderungen unserer Zeit mit innovativen und ungewöhnlichen Konzepten zu begegnen. Und die beeindruckenden Ergebnisse aus den Innovationsspielen zeigen eines ganz deutlich: "Jugend denkt Zukunft" stärkt nicht nur die Souveränität und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, sondern vermittelt ihnen auch Schlüsselqualifikationen wie Präsentations- und Kreativitätstechniken und macht sie damit fit für die Zukunft.

Ganz in diesem Sinn handelte die Sparkasse Elbe-Elster, als sie im Frühjahr dieses Jahres dem Melanchthon-Gymnasium die Möglichkeit eröffnete, am o. g. Projekt teilnehmen zu dürfen. Und das mit großem Erfolg! Denn die am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler unserer Schule erhielten kürzlich die Einladung zur bundes-

weiten Prämierungsveranstaltung 2007 von "Jugend denkt Zukunft" am 12.12.2007 in Berlin. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag die zehn besten Innovationen auszuzeichnen - und das Melanchthon-Gymnasium ist mit dabei! Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums gratuliert allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und ihrem Projektleiter, Herrn Balzer, auf das Herzlichste zu dieser großartigen Leistung. Unser Dank gilt der Sparkasse Elbe-Elster, unserem Patenunternehmen, das uns die notwendigen Informationen über Marketing, Kundenbetreuung und Vertrieb zur Verfügung stellte. Das Projekt "Jugend denkt Zukunft" hatte hier Erfolg, weil die beiden Partner Schule und Wirtschaft sich ihrer Verantwortung gegenüber der Jugend bewusst sind: Förderung des

beruflichen Nachwuchses und Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit für die jeweiligen Berufe - und das im Interesse der weiteren Entwicklung unserer Region. Politik, Wirtschaft und Schule müssen sich noch stärker der gemeinsamen Verantwortung bewusst werden, junge Menschen nach ihrer beruflichen Ausbildung, nach ihrem Studium für die Unternehmen unserer Region "aufzuschließen", zu begeistern, zu motivieren. Es lohnt sich, in unserer Region zu bleiben! In diesem Sinne möchte ich allen Unternehmen Mut machen, sich für die Zusammenarbeit mit den Schulen noch mehr zu öffnen und damit dem beispielgebenden Weg der Sparkasse Elbe-Elster zu folgen. Das Melanchthon-Gymnasium Herzberg ist dazu bereit!

*Manfred Fischer, Schulleiter Melanchthon-Gymnasium*

## Kultur



### Adventsschüler gaben Adventskonzert



Das nunmehr neunte Weihnachtskonzert in der Fachwerkkirche Altherzberg gestalteten Musikschüler der Kreismusikschule "Gebrüder Graun", Regionalstelle Herzberg, am 7. Dezember 2007. Trotz verständlicher großer Nervosität präsentierten insgesamt 35

Schüler ihr Können und luden die rund 100 Gäste bei einigen Stücken zum Mitsingen ein. Das Foto zeigt das Blockflötenquartett mit Tanja Zeisel, Jessica Brand, Julia Neib und Franziska Böhme bei "Dorma, dorma, o bambin". (hf)

## Freitag 21. Dezember 2007

### ■ Sonstiges

**9 Uhr, Falkenberg,** Haus des Gastes, "Das goldene Buch" - Weihnachtsmärchen der "Falkenberger Tanzmäuse" für Kinder einrichtungen/Schulen

### ■ Disco und Tanz

**18 Uhr, Finsterwalde,** Brauhaus Radigk, Weihnachten feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner "Da Capo Disco"

### ■ Konzerte

**19 Uhr, Drasdo,** Kirche, Adventsmusik im Kerzenschein mit Chorsängern und Instrumentalisten aus Wittenberg

**19:30 Uhr, Finsterwalde,** St. Trinitatis-Kirche, "Junger Schwung zur Weihnachtszeit" mit dem Jugendblasorchester, Chor und Sängern der Kreismusikschule "Gebrüder Graun"

## Samstag 22. Dezember 2007

### ■ Regionale Märkte

**11 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda,** Weihnachtsmarkt

**Rehfeld,** Weihnachtsmarkt  
**Wahrenbrück,** Weihnachtsmarkt

### ■ Sonstiges

**15 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, "Winter- und Weihnachtslieder" - Singen für alle Generationen

### ■ Konzerte

**16 Uhr, Sorno,** Kirche, "Weihnachtskonzert der Vokalgruppe "Erbschleicher" unter Leitung von Karin Schadock

## Sonntag 23. Dezember 2007

### ■ Kinder

**10:30 Uhr, Herzberg,** Planetarium, "Der Stern von Bethlehem" - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 4 Jahre)

### ■ Regionale Märkte

**11 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda,** Weihnachtsmarkt

### ■ Sonstiges

**14:30 bis 15:30 Uhr, Finsterwalde,** Tierpark, Weihnachten der Tiere mit Besuch des Weihnachtsmannes und weihnachtlicher Musik

**15 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, "Der Weihnachtsman kommt schon mal vorbei ..." - Weihnachtsfeier für alle Generationen

**15 Uhr, Finsterwalde,** Gasthaus "Forsthaus", Vorweihnachtliches Programm - Morgen kommt ... der Weihnachtsmann

### ■ Konzerte

**17 Uhr, Frankenhain,** Singen unterm Weihnachtsbaum

**20:30 Uhr, Finsterwalde,** Brauhaus Radigk, Konzert mit der Gruppe LIFT und dem Kammerensemble Dresden

**Schönborn,** Weihnachtskonzert des Frauenchores

### ■ Vorträge

**19 Uhr, Herzberg,** Planetarium, "Die weihnachtlichen Sterne über Herzberg" - Erläuterungen zum Winterhimmel mit seinen auffälligsten Objekten, dazu werden die bekanntesten und schönsten Sternsagen aus verschiedenen Kulturen erzählt

## Montag 24. Dezember 2007

### ■ Sonstiges

**10 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, "Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt ..." - Lesung in gemütlicher Atmosphäre zur Weihnacht

**16 Uhr, Bad Liebenwerda,** Nikolai-Kirche, Weihnachtsspiel und Christvesper

**22 Uhr, Herzberg,** Stadtkirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

### ■ Vorträge

**15 Uhr, Herzberg,** Planetarium, "Der Stern von Bethlehem" - Eine Veranstaltung für Erwachsene

### ■ Konzerte

**17 Uhr, Pechhütte,** Garten der Gaststätte Winzer, 30 Jahre traditionelles Weihnachtsblasen

**21:30 Uhr, Lebusa,** Kirche, Orgelmusik im Kerzenschein mit Christopher Lichtenstein (Herzberg/Leipzig) mit Werken von Sweelinck, Frescobaldi und Bruhns

## Dienstag 25. Dezember 2007

### ■ Disco und Tanz

**18 Uhr, Finsterwalde,** Brauhaus Radigk, "Sind die Lichter angezündet" - Ein (nicht ganz) normaler Brauhausabend

**19 Uhr, Falkenberg,** Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit Güni & Co und DJ Schmidti

**20 Uhr, Polzen,** Gaststätte, Weihnachtstanz

**21 Uhr, Mühlberg,** Gasthaus "Hamburger Hof", Weihnachtstanz

## Mittwoch 26. Dezember 2007

### ■ Kinder

**10:30 Uhr, Herzberg,** Planetarium, "Die der Weihnachtssternenchen" - Kinder- und Familienprogramm (für Kita-Kinder und bis zur 3. Klasse)

### ■ Konzerte

**19 Uhr, Finsterwalde,** Brauhaus Radigk, Beatles-Beatles-Beatles - Die Hits der "Fab Four" aber auch andere aus jener Zeit mit "Frankie Goes to Liverpool"

### ■ Disco und Tanz

**20 Uhr, Großbahren,** Gasthaus "Lindenkrug", Weihnachtstanz

### ■ Sonstiges

**Finsterwalde,** Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Der rote Elvis"

## Samstag 29. Dezember 2007

### ■ Sonstiges

**15 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Geschenk-Tausch-Börse

### ■ Konzerte

**16 Uhr, Doberlug,** Klosterkirche, Weihnachtliche Klänge mit dem Musizierkreis "Laudate"

## Montag 31. Dezember 2007

### ■ Kinder

**14 - 18 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, "Fami-

liensilvesterparty" - Partystimmung auch mit Kleinkindern

### ■ Disco und Tanz

**19 Uhr, Finsterwalde,** Brauhaus Radigk, Silvester mit Live-Musik der swinging 50's mit "THE HORNETS" sowie mit Klaus-Peter Lommert und seiner "Da Capo Disco"

**20 Uhr, Herzberg,** Gaststätte "Zum Waschbärn", Anhalter Straße 115 (Gewerbegebiet), Silvestertanz mit der Diskothek "Dance-Mix" und Travestieshow mit Stargast Annemarie Finkel (Kartenvorbestellungen unter 03535/3324)

**20 Uhr, Plessa,** Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Große Silvesterparty mit Disco und Live-Musik

**20 Uhr, Kirchhain,** Stadthalle, Waldhufenstraße, Silvesterparty

**20 Uhr, Falkenberg,** Haus des Gastes, Silvester-Party mit DJ Schmidti

**20 Uhr, Doberlug,** Stadthalle, Silvesterparty

**20:07 Uhr, Bad Liebenwerda,** Kurhaus, Silvesterparty von Studio 74

**21 Uhr, Mühlberg,** Gasthaus "Hamburger Hof", Silvestertanz

**Langennaundorf,** Silvestertanz

**Winkel,** Silvestertanz

**Wahrenbrück,** Silvestertanz

**Prestewitz,** Silvestertanz

**Stolzenhain,** Gasthaus "Hagen", Silvesterparty

### ■ Sonstiges

**Finsterwalde,** Gasthaus "Forsthaus", Romantischer Silvesterabend

## Dienstag 1. Januar 2008

### ■ Wandern und Radtouren

**13:30 Uhr, Kirchhain,** Hotel "Gerberstadt", Torgauer Straße, Neujahrsspaziergang zur Lausitzkaserne mit anschl. Eintritt im Hotel "Gerberstadt"

### ■ Vorträge

**19 Uhr, Herzberg,** Planetarium, "Der Sternhimmel zum Jahreswechsel" - Vortrag zum winterlichen Sternhimmel und Ausblicke auf die astronomischen Highlights 2008

## Mittwoch 2. Januar 2008

### ■ Sonstiges

**Finsterwalde,** Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Du bist nicht allein"

**Samstag  
5. Januar 2008**

■ **Konzerte**

**16:30 Uhr, Saathain**, Gutshof, Festsaal, Neujahrskonzert mit dem Quintett "Frisch gestrichen" und Solisten der Komischen Oper

**16:30 Uhr, Wiederau**, Kirche, Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit der Kantorei Uebigau/Falkenberg und dem Uebigauer Posaunenchor

**19 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Konzert mit der Mafey-Coverband

■ **Zampern/Fastnacht**

**Winkel**, Traditions-Zampern  
**Werchau**, Kinder- und Jugendzampern

**Sonntag  
13. Januar 2008**

■ **Konzerte**

**16 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Neujahrskonzert des Rundfunk-Blasorchesters Leipzig unter dem Motto "Wie begeht man in anderen Ländern den Jahreswechsel"

**Montag  
14. Januar 2008**

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Yella"

**Mittwoch  
16. Januar 2008**

■ **Sonstiges**

**14 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Zur Erholung", Veranstaltung des Seniorenverbandes BRH mit den Jahresrückblick 2007 und der Vorschau 2008, Interessenten sind herzlich eingeladen

**Donnerstag  
17. Januar 2008**

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

**15 Uhr, Sonnewalde**, Heimatmuseum, Eröffnung der Sonderausstellung "Küchenutensilien im Wandel der Zeit" und Rezepte

■ **Vorträge**

**15 Uhr, Sonnewalde**, Heimatmuseum, Vortrag "Ernährung in der Niederlausitz"

**19 Uhr, Kirchhain**, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstr. 42, "Historischer Streifzug durch die Energieregion Elbe-Elster" - Vortrag von Dr. Matthias Baxmann auf den Spuren von Wasser, Wind und Kohle in der Energiegewinnung einst und jetzt im Gebiet des Landkreises Elbe-Elster

**Freitag  
18. Januar 2008**

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

**19 Uhr, Elsterwerda**, Kleine Galerie "Hans Nadler", "Male-

rei und Grafik" - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten von Steffen Gröbner (Weinböhla)

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Dia-Ton Reportage - Auf dem Dach der Welt - Ladakh

■ **Konzerte**

**20 Uhr, Kirchhain**, Stadthalle, Waldhufenstraße, "ABBA'S GREATEST" - Thank you for the music! - Erleben Sie eine Show der Superlative! In den bekannt schrillen Outfits, mit originalgetreuen Choreografien und einer Lichttechnik, die ABBA-typisch ist. Live, authentisch, leidenschaftlich, mitreißend - ein sensationelles Showerlebnis! ... als wären die Siebziger erst gestern gewesen ...!

■ **Zampern/Fastnacht**

**Polzen**, Kinderzampern

**Samstag  
19. Januar 2008**

■ **Wandern und Radtouren**

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ **Karneval**

**18 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sängerkarneval für Senioren unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band  
**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte "Zu Gast bei Peter", Karneval unter dem Motto "Coole Biker, heiße Bräute - in Brenitz tobt die Rokermeute"

**Winkel**, Gasthaus, Seniorenkarneval

■ **Zampern/Fastnacht**

**19:30 Uhr, Rückersdorf**, Gaststätte "Zum Jägerhof", Maskenball

**Lugau**, Männerzampern

**Polzen**, Männerzampern

**Malitschkendorf**, Männerabend

**Beiersdorf**, Zampern

**Sonntag  
20. Januar 2008**

■ **Karneval**

**11 Uhr, Sonnewalde**, Innenstadt, Großer Karnevalsumzug - anschließend wird im Kulturhaus weiter gefeiert (Eintritt frei)  
**Winkel**, Gasthaus, Kinder-Karneval

**Montag  
21. Januar 2008**

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Königreich Arktis"

**Mittwoch  
23. Januar 2008**

■ **Vorträge**

**18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Naturparkhaus, Markt 20, "Vom Wasser der kleinen Elster" - Vortrag von Alfons Sonntag (Leiter des Umweltamtes des Landkreises EE) zu dieser Problematik

**Donnerstag  
24. Januar 2008**

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, "Dich entbehre ich allein" - Der Briefwechsel zwischen Friedrich II. und seiner Schwester Wilhelmine von Bayreuth. Ausgewählt und vorgetragen von Antje und Martin Schneider begleitet, musikalisch komplettiert durch Flöte und Cembalo in Kompositionen der königlichen Geschwister

**Freitag  
25. Januar 2008**

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sängerkarneval unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band  
**Zampern/Fastnacht**  
**Hirschfeld**, Jugendfastnacht

**Samstag  
26. Januar 2008**

■ **Karneval**

**14 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus (ehem. Manhattan), Rentnerkarneval des RCC unter dem Motto "Zu Wasser, auf Erden und im All - der RCC feiert Karneval!"

**Sonntag  
6. Januar 2008**

■ **Kinder**

**10:30 Uhr, Herzberg**, Planetarium, "Ralph's Sternstunde" - Kinder- und Familienprogramm (für Kita-Kinder und bis zur 3. Klasse)

■ **Vorträge**

**19 Uhr, Herzberg**, Planetarium, "Pluto der verlorene Planet" - Vortrag über die Entdeckung und Erforschung

**Montag  
7. Januar 2008**

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Klopka - die Falle"

**Samstag  
12. Januar 2008**

■ **Konzerte**

**18 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Das Piano-Schlagzeug-Duo "Boogie, Blues & Blattsalat" präsentiert jazzigen, flotten Blues - oder einfach gesagt - Musik, die in die Beine geht ... Eintritt frei

■ **Zampern/Fastnacht**

**Hennersdorf**, Zampern  
**Winkel**, Kinder-Zampern



**15:30 Uhr, Schönewalde** (bei Sonnewalde), Gasthof Strauch, Weiberfastnacht

**20 Uhr, Brenitz**, Karneval unter dem Motto "Coole Biker, heiße Bräute – in Brenitz tobt die Rockermeute"

**Winkel**, Gasthaus, Karneval

■ **Zampfern/Fastnacht**

**16 Uhr, Friedersdorf** (bei Rückersdorf), Gaststätte "Zur Linde", Weiberfastnacht

**21 Uhr, Bernsdorf**, Gasthaus "Eichelbaum", Fastnacht mit der NBC II Diskothek

**Malitschkendorf**, Kinderzempnern

**Polzen**, Jugendzempnern

**Polzen**, Männerabend

**Lugau**, Jugendzampnern

**Großthiemig**, Gaststätte "Zur Linde", Weiberfastnacht

**Großthiemig**, Sportlerklausur, Altjugendfastnacht

**Hirschfeld**, Jugendfastnacht

■ **Konzerte**

**17 Uhr, Elsterwerda**, Aula des Elsterschlossgymnasiums, "Abendmusik" - Konzert der Fachgruppe Tasteninstrumente der Kreismusikschule "Gebrüder Graun"

■ **Disco und Tanz**

**20 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Öffentlicher Feuerwehrball

## Sonntag 27. Januar 2008

■ **Konzerte**

**14 Uhr, Bernsdorf**, Freizeithalle, Konzert der "Burkauer Musikanten"

Uhr

■ **Sonstiges**

**15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Kaffeehausmusik mit Stephan Neudeck

■ **Karneval**

**15 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sängerkarneval für Kinder unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band

**15 Uhr, Brenitz**, Gaststätte "Zu Gast bei Peter", Rentnerkarneval unter dem Motto "Coole Biker, heiße Bräute - in Brenitz tobt die Rockermeute"

**Winkel**, Gasthaus, Seniorenkarneval

■ **Zampfern/Fastnacht**

**Polzen**, Gaststätte, Kindertanz  
**Hirschfeld**, Jugendfastnacht

## Montag 28. Januar 2008

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Auf der anderen Seite"

## Mittwoch 30. Januar 2008

■ **Vorträge**

**9:30 Uhr, Maasdorf**, Elster-Natourem, "Wenn Vögel zu Problemen werden!" - Diese Veranstaltung soll den Landnutzern die Lebensweise der Vögel näher bringen. Gleichzeitig werden Lösungswege für eine friedliche Koexistenz aufgezeigt

## Donnerstag 31. Januar 2008

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, DIA Vortrag Jo Bentfeld

## Freitag 1. Februar 2008

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sängerkarneval für Jugendliche unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band

**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus (ehem. Manhattan), Jugendkarneval des RCC unter dem Motto "Zu Wasser, auf Erden und im All – der RCC feiert Karneval!"

■ **Zampfern/Fastnacht**  
**Großthiemig**, Gaststätte "Zur Linde", Jugendfastnacht Uhr,

## Samstag 2. Februar 2008

■ **Regionale Märkte**

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sän-

gerkarneval unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band

**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte "Zu Gast bei Peter", Karneval unter dem Motto "Coole Biker, heiße Bräute – in Brenitz tobt die Rockermeute"

**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus (ehem. Manhattan), Karneval des RCC unter dem Motto "Zu Wasser, auf Erden und im All – der RCC feiert Karneval!"

**Beiersdorf**, Fasching

■ **Zampfern/Fastnacht**

**Malitschkendorf**, Jugend- und Verheiratetenzempnern

**Kolochau**, Männerzempnern

**Lebusa**, Zempnern

**Großthiemig**, Gaststätte "Zur Linde", Jugendfastnacht

**Rückersdorf**, Jugendzampnern

## Sonntag 3. Februar 2008

■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Bad Liebenwerda**, Landhotel "Biberburg", Führung zum "Alten Torfstich" - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anleitung (mit Besichtigung einer Biberburg)

■ **Kinder**

**14 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Kinderfasching

■ **Zampfern/Fastnacht**

**Hillmersdorf**, Zempnern

**Großthiemig**, Gaststätte "Zur Linde", Jugendfastnacht

## Montag 4. Februar 2008

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte "Alt Nauendorf", 55. Sängerkarneval unter dem Motto "Partytime im Altersheim" mit der Express-Party Band

**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte "Zu Gast bei Peter", Rosenmontag unter dem Motto "Coole Biker, heiße Bräute – in Brenitz tobt die Rockermeute"

**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus (ehem. Manhattan), Rosenmontag des RCC unter dem Motto "Zu Wasser, auf Erden und im All – der RCC feiert Karneval!"

**20 Uhr, Kleinkrausnik**, Gaststätte, Rosenmontagsball

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino "Weltspiegel", Reihe "Der besondere Film" mit "Abbitte"

## Workshops

■ **12. Januar 2008**

**10 - 18 Uhr, Herzberg**, Planetarium, "Astroworkshop" mit Erläuterung des aktuellen Sternenhimmels/Orientierung, Grundbegriffe der Orientierung und Umgang mit der drehbaren Sternkarte, ab 14 Uhr Fachvorträge zu Teleskoptechnik und Beobachtungsanleitungen, ab 17 Uhr bei klarem Wetter Fernrohrbeobachtungen im Planetariumsgarten und auf der Sternwarte

## Ausstellungen und Messen

■ **bis 31. Dezember 2007**

**Herzberg**, Galerie der Stadtbibliothek, "Motive zum Träumen" - Sonderausstellung mit Malerei von Renate Winkler aus Luckau

■ **bis 31. Dezember 2007**

**Sonnewalde**, Heimatmuseum, "DDR-Klassenzimmer" - Sonderausstellung mit Anschauungsmaterial verschiedener Unterrichtsfächer

■ **bis Jahresende 2007**

**Altenau**, Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, "Die gebrannte Linie" - Mit scheinbar leichter Hand werden von der Künstlerin E.R.N.A. Leiber, Gesichter, Wesen und Dinge geformt, die zwischen Idylle und Leidenschaft angesiedelt sind. Die in zwei Jahrzehnten erarbeiteten grafischen Möglichkeiten finden ihre sensible Entsprechung in den originären Bildfindungen auf Fayencen. In der Präsentation sind die Träger der Bildideen, Aufbauseramik, Papier und Leinwand gegenübergestellt, jedes Stück ist einzig und kein Motiv wiederholt sich.

■ **bis 6. Januar 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie "Hans Nadler", "Indische Eindrücke" - Sonderausstellung mit Malerei von Prof. Ronald Paris (Rangsdorf)

■ **7. Januar 2008 bis**

**24. Februar 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie "Hans Nadler", "Malerei und

Grafik" - Sonderausstellung mit Arbeiten von Steffen Gröbner (Weinböhl)

■ **17. Januar 2008 bis 29. Februar 2008**

**Sonnwalde**, Heimatmuseum, Sonderausstellung "Küchenutensilien im Wandel der Zeit" und Rezepte

■ **bis 27. Januar 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, "Christbaumschmuck im Wandel der Zeit" - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Glaskunst in Lauscha

■ **3. Februar 2008 bis 2. März 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, "Ein Altmeister. Harry Hänel zum 80. Geburtstag" - Sonderausstellung zur Würdigung des letzten Altmeisters des traditionellen Wandermarionettentheaters. Hänel wird 1928 in Großpösna bei Borna in eine Puppenspielerfamilie hinein geboren.

1948 beginnt er, mit Lydia Maatz in einem eigenen Marionettentheater zu spielen; Spielgebiet war und ist bis heute Mitteldeutschland. Seit 1976 tritt Hänel gemeinsam mit seiner zweiten Frau Martina auf. Gehört das Marionettentheater bis 1990 genauso wie ein Karussell auf die Festplätze, muss sich der Puppenspieler nach der Wende auf völlig neue Spielstrukturen einstellen. Hänel gibt jedoch nicht auf und sucht nach neuen Wegen. 1991 nimmt er im Raum Torgau festes Quartier und spielt in Kindergärten, Altersheimen, Museen und zu Veranstaltungen auch auf öffentlichen Plätzen. Seit mehr als zehn Jahren hat er engen Kontakt zum Kreismuseum Bad Liebenwerda, mit dem er, gemeinsam mit anderen Puppenspielern, die verschiedensten Projekte ins Leben ruft.

Darüber hinaus steht er dem Museum als unerschöpflicher Wissensquell zur Verfügung - kein Wunder, dass es Harry Hänel inzwischen auch als lebensgroße Figur in der ständigen Ausstellung zum Puppenspiel gibt. Gemeinsam mit seiner Frau Martina ist Hänel noch immer als Puppenspieler aktiv und hat in den vergangenen Jahren vor allem die Kinder des Elbe-Elster-Landes mit seinem Spiel begeistert.

■ **bis 24. Februar 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Sonderausstellung "Knopfugen und Kuschelfell - Mit dem Teddy in die Weihnachtszeit" - Die Teddysammlung von Dr. Hannelore Freund aus Dresden

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Sonderausstellung "10. Sommerpleinair der Stadt Finsterwalde" mit Arbeiten der Teilnehmer des Pleinairs 2007 unter Leitung von Horst Bahr

■ **bis 24. Februar 2008**

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, "Form und Farbe - Malerei und Glaskunst von Elke Gründemann" - Sonderausstellung der in Lindena lebenden Künstlerin mit Gebrauchsgegenständen aus Glas und Porzellan in modernem Design aber auch mit Arbeitsentwürfen und Bildern (Verkaufsausstellung)

#### ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

**Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht**

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an kulturamt@lkee.de oder Tel.: 03535/465106 bzw. per Fax: an 03535/465102

#### Achtung

Information aus dem Kreisarchiv

Das Archiv des Landkreises Elbe-Elster bleibt am **27. und 28. Dezember 2007 geschlossen.**

Im neuen Jahr stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen zu den gewohnten Sprechzeiten wieder zur Verfügung.

#### Anzeige

## Vereine/Verbände

### Dreiländereckschau der Rassekaninchen in Biehla

#### Hunderte Langohren werden zur Schau gestellt

Die Kleintierzüchter der "Elsterperle" laden am 29. und 30. Dezember 2007 zur traditionellen Dreiländereckschau der Rassekaninchen herzlich ein. So werden auf dem Vereinsgelände Am Hag/Kraupaer Straße hunderte Langohren verschiedenster Rassen und aller Größen, vom Zwergbis zum Riesenkaninchen, von zahlreichen Ausstellern aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg präsentiert. Auch diesmal bieten die Veranstalter eine große Vielfalt und ein aufwendig gestaltetes Ausstellungsgelände für jedermann, was an beiden Ausstellungstagen von 10 bis 17 Uhr zu erleben ist. Die Preisausgabe der Ehrenbänder, Kreisverbandsehrenpreise und Landesverbandsehrenpreise erfolgt unmittelbar nach der Eröffnung

am Samstag gegen 10 Uhr. Es besteht auch die Möglichkeit im Rahmen der Veranstaltung am Wochenende Tiere käuflich zu erwerben - eine sehr gute Gelegenheit für alle Halter oder Interessenten der Kaninchenzucht. Zudem kann jeder den Verein im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins am Samstagabend ab 19 Uhr näher kennen lernen und mit Züchtern oder dem einen oder anderen Vereinsmitglied zu fachsimpeln. Weitere Informationen rund um den Verein, Rassen, Zucht und Ansprechpartner gibt es auch im Internet unter [www.elsterperle.de](http://www.elsterperle.de) und schon jetzt ist jeder Tierfreund auf dem Vereinsgelände der "Elsterperle" in Biehla herzlich willkommen.  
*Dana Herrchen,  
Pressewart "Elsterperle"*

## Ausschreibungen

### Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Nexdorf im Elbe-Elster-Kreis verpachtet ab dem 1. April 2008 bis zum 31. März 2020 ihr Jagdrevier (Hochwildrevier) von 626 ha bejagbare Fläche für die Dauer von 12 Jahren.

Grundbedingung für den Abschluss des Pachtvertrages ist die Übernahme aller Folgen aus Wildschadensfällen durch die Pächter. Die Verpachtung erfolgt über den Weg der frei-

händigen Vergabe (nicht an Höchstgebot gebunden). Schriftliche Angebote sind bis zum 31. Januar 2008 mit der Angabe der gebotenen Jagdpacht in einem verschlossenen Umschlag an den Vorsitzenden des Jagdvorstandes, Herrn Manfred Scholbach, Dorfstraße 6 in 03253 Nexdorf zu richten.

*Manfred Scholbach,  
Der Vorstand*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am:  
**Donnerstag, dem 17. Januar 2008.**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist:  
**Dienstag, der 8. Januar 2008,**  
bis spätestens 10.00 Uhr

im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro,  
Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)

Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Verliebt, verlobt, **verheiratet.**

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)